



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: Beantwortung der Interpellation [2011/257](#) von Oskar Kämpfer, SVP, "Weniger Papier im Landrat"

Datum: 25. September 2012

Nummer: 2012-257

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2011/257

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

Vorlage an den Landrat

betreffend **Beantwortung der Interpellation [2011/257](#) von Oskar Kämpfer, SVP, "Weniger Papier im Landrat"**

vom 25. September 2012

1. Text der Interpellation

Am 8. September 2011 reichte Oskar Kämpfer die Interpellation "Weniger Papier im Landrat" ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

„Unser Kanton betreibt eine Webseite mit vielen Informationen und einem gesicherten Bereich CUG für vertrauliche Daten.

Die Abstützung auf Papier oder elektronische Daten ist im Wandel und wird (sollte) sich zu den elektronischen Daten hin bewegen. Dieser Vorgang ist komplex, weil jeder Landrat andere Bedürfnisse hat.

Dazu habe ich folgende Fragen:

- 1. Wie viele Landräte haben sich heute schon für einen Bezug von Informationen per Mail in elektronischer Form ausgesprochen?*
- 2. Erhalten diese Landräte die Informationen nur noch elektronisch oder auch in Papierform?*
- 3. Wie gross ist der Aufwand (Stunden pro Monat) um diese getrennten Informationswege zu bedienen?*
- 4. Wie viel Papier und Druckerkosten könnten dadurch eingespart werden?*
- 5. Ist die Infrastruktur der Landeskanzlei auf die Verteilung der Informationen per Mail resp. alternativ per Papier eingerichtet?“*

2. Einleitende Bemerkungen

Jede Landrätin und jeder Landrat hat bereits heute die Möglichkeit, alle Unterlagen in elektronischer Form im gesicherten Bereich CUG und auf der [Website des Kantons](#) herunterzuladen.

3. Beantwortung der Fragen

- 1. „Wie viele Landräte haben sich heute schon für einen Bezug von Informationen per Mail in elektronischer Form ausgesprochen?“*

Antwort des Regierungsrats:

Die Landeskanzlei hat im Januar 2011 folgende Umfrage im Landrat gemacht:

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, welche Dokumente sie weiterhin in Papierform per Post zugesandt erhalten möchten, und welche sie ausschliesslich in elektronischer Form erhalten möchten.

Ich möchte künftig die unten stehenden Dokumente in folgender Form erhalten:

	In elektronischer Form (CUG, Internet)	In Papierform (Post)
Kommissionssitzungen Einladungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommissionssitzungen Protokolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landratsakten (Berichte, Vorlagen, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eingänge bis Ende Januar 2011

Rücklauf: 21 von 90

Kommissionssitzungen Einladungen		Kommissionssitzungen Protokolle		Landratsakten (Berichte, Vorlagen, etc.)	
Papier	Elektronisch	Papier	Elektronisch	Papier	Elektronisch
6	15	12	9	14	7

Aufgrund des schwachen Rücklaufs hat die Landeskanzlei damals stillschweigend beschlossen, alle Mitglieder des Landrates bis auf Weiteres mit Papier zu bedienen.

Eine erneute Umfrage könnte Klarheit schaffen, jedoch ist die Landeskanzlei darauf angewiesen, dass alle Landrätinnen und Landräte an der Umfrage teilnehmen.

2. „Erhalten diese Landräte die Informationen nur noch elektronisch oder auch in Papierform?“

Antwort des Regierungsrats:

Alle Mitglieder des Landrats erhalten die Unterlagen nach wie vor in Papierform.

3. „Wie gross ist der Aufwand (Stunden pro Monat) um diese getrennten Informationswege zu bedienen?“

Antwort des Regierungsrats:

Der Aufwand kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden, da keine Erfahrungswerte vorliegen.

4. „Wie viel Papier und Druckerkosten könnten dadurch eingespart werden?“

Antwort des Regierungsrats:

Der Verzicht auf Versand der Landratsunterlagen auf Papier ist eine der Massnahmen (KB-KI 1) im Entlastungspaket 12/15 ([LRV 2011/296](#), S. 203). Die jährlichen Einsparungen sind dort mit 136'000 Franken beziffert.

5. *„Ist die Infrastruktur der Landeskanzlei auf die Verteilung der Informationen per Mail resp. alternativ per Papier eingerichtet?“*

Antwort des Regierungsrats:

Ja, die Landeskanzlei verfügt über die nötige Infrastruktur.

Liestal, 25. September 2012

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Pegoraro

Der Landschreiber:

Achermann